



Zwischen Lübeck und Bremen - Ein Förderprojekt geht ins Rennen

Oktober 2009

Bremen / Lübeck, Oktober 2009 - Transportaufträge, Zollanmeldungen, Zuginformationen und Stellplatzmeldungen von Containern und Trailern sind nur einige Daten, die in den deutschen Seehäfen abgefragt, geprüft und von vielen Beteiligten genutzt werden. Leider nicht einheitlich. Die Kommunikation wird erheblich durch den Einsatz der unterschiedlichsten Systeme erschwert und leidet unter den nicht harmonisierten Datenformaten. Bahnkunden, die in mehreren Häfen Transporte abfertigen, sehen sich somit gezwungen, technische und personelle Ressourcen zur Bedienung der einzelnen Hafenstandorte bereitzustellen.

Mit KoKoBahn, einer hafenübergreifenden Koordinations- und Kommunikationsplattform, schaffen die Travemünder Datenverbund GmbH und die dbh Logistics IT AG erstmals eine Möglichkeit für einen standardisierten Datenaustausch zwischen beteiligten Operateuren, Verkaufsgesellschaften, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Umschlagbetrieben in allen deutschen Seehäfen.

Vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert, sollen mit KoKoBahn entscheidende Schritte für eine sichere, zeitnahe und detaillierte Kommunikation über eine gemeinsame Plattform erfolgen. KoKoBahn ist damit das erste Projekt, mit dem nach unserem Kenntnisstand Ost- und Nordseehäfen gemeinsam angesprochen werden.

Seit rund einem Jahr besteht bereits die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen für das Projekt KokoBahn. Ein erster Meilenstein ist mit der Entwicklung eines Demonstrators, der die Funktions- und Arbeitsweise der Plattform plastisch darstellt, bereits realisiert. Der Demonstrator veranschaulicht die Abläufe, die normalerweise für den Anwender unsichtbar sind: Dies sind insbesondere Systemleistungen, wie die Verteilung der einzelnen Daten eines Transportauftrages. Vergleichbar mit einem aufgeschnittenen Motorblock wird verdeutlicht, was auf der Oberfläche und was hinter den sichtbaren Elementen der Kommunikationsplattform passiert.

Bis 2013 soll das Projekt abgeschlossen sein und für die Anbindung aller deutschen Häfen bereitstehen.

Pressekontakt:

Corinna Kruse

dbh Logistics IT AG

Fon: 0421 30902-71

E-Mail: Corinna.Kruse@dbh.de



dbh Logistics IT AG

Bremen • Bochum • Hamburg • Würzburg • Dresden • Wilhelmshaven